

PROTOKOLL DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Datum 18. November 2025
Beginn 19:30 Uhr
Schluss 20.15 Uhr
Sitzungsort Waldhaus Burgergemeinde Worben, Fülenmattweg 21, 3252 Worben
Vorsitz Silvia Seiler, Präsidentin
Protokoll Ursula Sterchi, Urbanum AG

Anzahl Stimmen gemäss OgR Artikel 13 34 Stimmen
 Absolutes Mehr 18 Stimmen
 Anwesend 30 Stimmen

Anwesende / Entschuldigte

Delegierte	Gemeinde	Vertreter/in		Anzahl Stimmen
	Aarberg	Thomas Kapp	entschuldig	--
	Büetigen	Marcel Studer	✓	2
	Büren a.A.	Marianne Rossel Stephan Hofer	✓	4
	Dotzigen	Franz Kopp	✓	2
	Kappelen	Dina Schnell	✓	2
	Lyss	Stefan Nobs	✓	10
	Meienried	Gerald Eder	✓	2
	Schwadernau	Stefan Strasser	✓	2
	Studen	Markus Flück	✓	3
	Worben	Thomas Hofmann	✓	3
				Total 30

Vorstand	Gemeinde	Vertreter/in	
	Aarberg	Patrick Zysset	✓
	Büetigen	Roland Kunz	✓
	Büren	Roland Dürrenmatt	
	Dotzigen	Carmen Wälti	
	Kappelen	Silvia Seiler	✓
	Lyss	Rolf Christen	✓
	Meienried	Alfred Käser	✓
	Schwadernau	André Maurer	entschuldigt
	Studen	Ernst Pfister	✓
	Worben	Gerhard Kummer	✓
Geschäftsstelle	Urbanum AG	Timon Bucher	✓
Gäste	BG Aarberg		
	BG Büetigen	Nathalie Arn Eduard Fink	✓ ✓
	BG Büren		entschuldigt
	BG Busswil		entschuldigt
	BG Dotzigen		
	BG Kappelen		
	Bürgerliche Waldkorporation Lyss		entschuldigt
	BG Scheuren-Meienried	Beat Mühlheim	✓
	BG Schwadernau		
	BG Studen	Hans Jörg Kunz Stefan Kunz	✓ ✓
	BG Worben	Fritz Nikles	✓
	Gemeinde Lyss neu in den Vorstand zu wählen	Christine Schnegg	entschuldigt
	Rechnungsführer WBV Alte Aare	Patrick Allenbach	✓
	Wasserbauverband Lyssbach	Sascha Blank	entschuldigt
	TBA Kanton Bern, OIK III	Jörg Bucher	entschuldigt
	Regierungsstatthalteramt Seeland	Franziska Steck	entschuldigt
	Geschäftsstelle Urbanum AG	Ursula Sterchi	✓

Silvia Seiler, Präsidentin des WBV Alte Aare, begrüsst die Anwesenden und dankt allen für ihr Erscheinen.

Gerhard Kummer, Vorstandsmitglied, begrüsst im Namen der Gemeinde Worben den WBV Alte Aare und bedankt sich bei der Burgergemeinde Worben für das Gastrecht und den Apéro.

Fritz Nikles, Präsident der BG Worben, heisst alle im Waldhaus willkommen. Das Waldhaus wurde am jetzigen Standort 2011 neu gebaut, nachdem das Waldhaus am alten Standort mehrmals von Überflutungen betroffen war.

VERHANDLUNGEN

Silvia Seiler eröffnet den offiziellen Teil der Versammlung. Sie stellt fest, dass

- die Einladung mittels Publikationen in den Anzeigern Aarberg, Büren und Umgebung und Nidauer Anzeiger ordnungsgemäss und fristgerecht erfolgte;
- die Unterlagen zur Versammlung den Verbandsgemeinden zuhanden der Delegierten am 25. Oktober 2025 per E-Mail zugestellt wurden;
- von den 10 Verbandsgemeinden mit total 34 Delegiertenstimmen 9 Gemeinden mit 30 Delegiertenstimmen anwesend sind. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Die Präsidentin weist auf die Rügepflicht hin:

Stellt eine stimmberechtigte Person die Verletzung von Zuständigkeits- bzw. Verfahrensvorschriften fest, hat sie die Präsidentin sofort darauf hinzuweisen.

Unterlässt sie pflichtwidrig einen solchen Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht.

Stimmenzähler: Silvia Seiler schlägt Patrick Zysset vor. Aus der Versammlung folgen keine weiteren Wahlvorschläge. Patrick Zysset wird einstimmig gewählt.

Die vorliegende Traktandenliste gemäss Einladung wird einstimmig genehmigt.

- 1 Protokoll der Delegiertenversammlung vom 03. Juni 2025
- 2 Orientierungen der Präsidentin / des Geschäftsführers
- 3 Wirkungskontrolle
Ausführungskredit, Genehmigung
- 4 Finanzen
 - 4.1 Budget 2026, Genehmigung
 - 4.2 Finanzplan 2025 – 2030, Kenntnisnahme
- 5 Wahlen
 - 5.1 Vorstandsmitglieder, Neuwahlen
. Wahlvorschläge werden an der Versammlung bekannt gegeben
 - 5.2 Revisionsstelle für das Jahr 2026
Wiederwahl ROD Treuhand AG
- 6 Verschiedenes

1 Protokoll der Delegiertenversammlung vom 03. Juni 2025

Das Protokoll wurde den Delegierten via Verbandsgemeinden zugestellt.

Aus der Versammlung kommen keine Wortmeldungen.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2 Orientierungen der Präsidentin / des Geschäftsführers

Silvia Seiler, Präsidentin

- Die Neuorganisation der Unterhalts- und Pflegearbeiten ist noch nicht abgeschlossen. Die Unterhaltsvereinbarungen ab 2027 müssen noch ausgehandelt und abgeschlossen werden.

Timon Bucher

- Das im Zusammenhang mit dem Projekt Aarbiente erstellte Biotop muss Instand gestellt werden. Der BKW-Ökofonds beteiligt sich finanziell namhaft an diesen Arbeiten. Es ist geplant, die Arbeiten im Dezember 2025 auszuführen.
- Nach wie vor steht die Waldbilanzierung (temporäre Rodungen, definitive Rodungen) an. Diese wird in enger Zusammenarbeit mit den kantonalen Fachstellen erstellt und sollte bis Ende 2030 abgeschlossen sein.

Zu den Orientierungen von Silvia Seiler und Timon Bucher werden keine Fragen gestellt.

3 Wirkungskontrolle

Im Hochwasserschutz- und Revitalisierungsprojekts Alte Aare formulierten die Abteilung Naturförderung und das Fischereiinspektorat die Auflage, dass eine konzeptbasierte Wirkungskontrolle vorzusehen ist (Genehmigungsverfügung vom 4. Juli 2013).

Bestandteil der Wirkungskontrolle sind eine Ist-Bestandserhebung (2010), drei Kontrollen (2018, 2022 und 2025) sowie ein Datenvergleich mit den vorgegangenen Erhebungsjahren. Die Erkenntnisse werden in berichtsform festgehalten.

Die letzte abschliessende Kontrolle ist nun fällig und soll 2026 durchgeführt werden. Nach Möglichkeit sind die Fachexperten der früheren Erhebungen um eine Offerte angefragt worden.

Aufgrund auf den eingereichten Offerten ist mit Kosten total CHF 167'700.00 zu rechnen. Die Offertsumme ist höher als basierend auf vorliegenden Kostenschätzungen erwartet wurde. Dies ist einerseits dem Fachexpertenwechsel der Artengruppen Vögel, Fische und Pflanzen zuzuschreiben und wird andererseits durch höher erwarteten Aufwand der Feldarbeit im Zuge der Gebietsentwicklung begründet. Die Offerten sind mit den Fachexperten optimiert und gestrafft worden.

Mit dem Tiefbauamt, Obergeringenieurkreis III ist die Subventionierung der Wirkungskontrolle geklärt worden. Aufgrund des Projektabschlusses können die Leistungen nicht mehr dem ehemaligen Kredit angerechnet werden. Deshalb bedingt das Geschäft eine Neubeurteilung nach heutigen Kriterien des neuen Finanzausgleichs. Der Verband kann gemäss Art. 37a Abs. 2c des kantonalen Wasserbaugesetzes WBG einen maximal möglichen Beitragssatz von 95% beantragen.

Bei einem Mittelbedarf von CHF 167'700.00 kann somit maximal von einem Beitrag von CHF 159'315.00 ausgegangen werden, was für den Wasserbauverband Restkosten von CHF 8'385.00 bedeutet.

Es werden keine weiteren Erläuterungen gewünscht.

Antrag: Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung Genehmigung des Kredites in der Höhe von CHF 170'000.00 für die Durchführung der Wirkungskontrolle.

Beschluss: Der Kredit für die Durchführung der Wirkungskontrolle in der Höhe von CHF 170'000.00 wird einstimmig beschlossen

4 Finanzen

4.1 Budget 2026

Das Budget 2026 wurde den Verbandsgemeinden zuhänden der Delegierten zugestellt.

Patrick Allenbach stellt das Budget 2026 vor:

Aufwand	CHF	309'500.00
Ertrag	CHF	283'800.00
Aufwandüberschuss	CHF	26'050.00

Im Budget 2026 ist die Durchführung der Wirkungskontrolle (s. Traktandum 3) bereits berücksichtigt.

Die Beiträge der Verbandsgemeinden sind unverändert mit CHF 150'000.00 budgetiert.

Im Jahr 2026 sind keine Investitionen geplant. Das Projekt «Hochwasserschutz und Revitalisierung Alte Aare» ist abgeschlossen.

Der Vorstand des Wasserbauverbandes Alte Aare hat das vorliegende Budget am 26. September 2025 beschlossen.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Antrag: Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung Genehmigung des vorliegenden Budget 2026.

Beschluss: Das Budget 2026 wird einstimmig genehmigt.

4.2 Finanzplan 2025 – 2030, Kenntnisnahme

Patrick Allenbach stellt den Finanzplan vor.

	2025	2006	2027	2028	2029	2030
Ertrag	155'000	283'800	235'600	170'000	170'000	170'000
Aufwand	154'600	309'850	249'100	190'600	190'600	190'600
Über- / Unterdeckung	400	-26'050	-13'500	-20'600	-20'600	-20'600
Eigenkapital	172'564	146'514	133'014	112'414	91'814	71'214

Der Finanzplan wurde vom Vorstand am 28. Oktober 2025 genehmigt.

Es werden keine Fragen zum Finanzplan 2025 – 20230 gestellt.

Die Delegierten nehmen den Finanzplan zur Kenntnis.

5 Wahlen

5.1 Vorstandsmitglieder

Aus dem Vorstand scheiden aus:

- . Rolf Christen, Lyss
- . André Mauer, Schwadernau
- . Ernst Pfister, Studen

Rolf Christen war während 12 Jahren im Vorstand des Verbandes.

André Maurer vertrat die Gemeinde seit 2022 im WBV Alte Aare.

Ernst Pfister nahm 16 Jahre Einsitz im Vorstand.

André Mauer ist aus gesundheitlichen Gründen von allen Ämtern zurückgetreten und hat sich für die heute an der Sitzung entschuldigt.

Rolf Christen und Ernst Pfister haben die intensive Zeit der Planung und der Realisierung des Projektes Hochwasserschutz und Revitalisierung der Alten Aare miterlebt und mitgestaltet.

Silvia Seiler bedankt sich bei Rolf Christen und Ernst Pfister für die langjährige, konstruktive Zusammenarbeit und überreicht ihnen mit den besten Wünschen für die Zukunft ein Abschiedsgeschenk.

Die Gemeinden Schwadernau und Studen konnten noch keine Nachfolge nominieren und zur Wahl vorschlagen. Die Wahl der Vorstandsmitglieder für diese beiden Gemeinden wird an der DV im April 2026 stattfinden. Bis dahin werden die von den Gemeinden nominierten Personen als Gast ohne Stimmrecht an den Sitzungen teilnehmen.

Die Gemeinde Lyss hat Frau Christine Schnegg nominiert.
Sie kann an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen.

Antrag: Der Vorstand beantragt der Versammlung Frau Christine Schnegg in den Vorstand zu wählen.

Beschluss: Frau Christine Schnegg wird einstimmig gewählt.

5.2 Revisionsstelle für das Jahr 2026

Die ROD Treuhand AG führt seit 2008 die jährlichen Revisionen durch. Der Vorstand sieht keinen Anlass, die Revisionsstelle zu wechseln.

Es erfolgt keine Wortmeldung aus der Versammlung

Antrag: Der Vorstand beantragt die Wiederwahl der Revisionsstelle ROD Treuhand AG

Beschluss: Die Wiederwahl der ROD Treuhand AG für das Jahr 2026 erfolgt einstimmig.

6 Verschiedenes

Wortmeldungen aus der Versammlung:

- *Fritz Nikles, Burgergemeinde Worben:*

Nach der längeren Regenperiode in den letzten Wochen führen die Giessen wieder sehr viel Wasser. Zudem verursachen im Gerinne der Alten Aare liegende Bäume zu Rückstauungen. Durch diese Tatbestände wurden an die Gewässer angrenzende Landwirtschaftsflächen überflutet.

Im Weiteren ist auch der Wanderweg nicht immer begehbar.

Beide Vorkommnisse sind nicht akzeptierbar

Fritz Nikles wird eine Begehung organisieren und dazu auch den WBV Alte Aare einladen.

T. Bucher dankt für die Wortmeldung.

Die hohen Wasserstände sind bekannt. Gegen eine von der Burgergemeinde Worben organisierten Begehung ist nichts einzuwenden.

Die Präsidentin weist noch einmal auf die Rügepflicht hin:
Stellt eine stimmberechtigte Person die Verletzung von Zuständigkeits- bzw. Verfahrensvorschriften fest, hat sie die Präsidentin sofort darauf hinzuweisen.
Unterlässt sie pflichtwidrig einen solchen Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht.

Von den Stimmberechtigten wird keine Verletzung der Zuständigkeits- bzw. Verfahrensvorschriften festgestellt.

Silvia Seiler bedankt sich bei der Burgergemeinde für den offerierten Apéro und das zur Verfügung stellen des Waldhauses.

Die Präsidentin schliesst die Versammlung um 20.15 Uhr

Die Präsidentin

Die Protokollführerin

Silvia Seiler

Ursula Sterchi